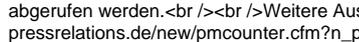




7,5 % weniger Unternehmensinsolvenzen im November 2012

7,5 % weniger Unternehmensinsolvenzen im November 2012
WIESBADEN - Im November 2012 meldeten die deutschen Amtsgerichte 2 211 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 7,5 % weniger als im November 2011. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen war im November 2012 mit 8 382 Fällen um 3,4 % niedriger als im November 2011. Zusammen mit den Insolvenzen von anderen privaten Schuldern und Nachlässen summierte sich die Gesamtzahl der Insolvenzen im November 2012 auf insgesamt 12 635 Fälle, das waren 4,2 % weniger als im November des Vorjahres. Die voraussichtlichen offenen Forderungen der Gläubiger bezifferten die Gerichte für den November 2012 auf 4,2 Milliarden Euro. Im November 2011 hatten sie bei 2,4 Milliarden Euro gelegen. Der Anstieg der Forderungen - bei gleichzeitigem Rückgang der Zahl der Unternehmensinsolvenzen - ist darauf zurückzuführen, dass die Gerichte im November 2012 mehr Insolvenzen von wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen registrierten als im November 2011. In den Monaten Januar bis November 2012 wurden 26 419 Insolvenzen von Unternehmen (- 4,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum) und 91 337 Insolvenzen von Verbrauchern (- 3,9 %) gemeldet. Insgesamt registrierten die Gerichte 140 526 Insolvenzen, das waren 4,2 % weniger als in den Monaten Januar bis November 2011. Detaillierte Daten können über die Tabellen "Insolvenzen Unternehmen (52411-0004)" und "Insolvenzen übrige Schuldner (52411-0009)" in der GENESIS-Online Datenbank abgerufen werden. Weitere Auskünfte gibt: Infoteam Insolvenzstatistik, Telefon: +49 611 75 2642


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland